

Fahrvergleich 220SE Typ111

Post by "Bernardo" of Feb 5th 2024, 9:58 am

Liebe 220SE-Fahrer
(Typ W111, Limo, Cp, Cb)

Oft bin ich mit meinem eigenen 220SE in der Situation, dass mir für bestimmte Eigenschaften, die mein Wagen hat, der Vergleich zu anderen - eben vergleichbaren - Fahrzeugen fehlt.

So frage ich mich zB Dinge wie

- sind alle 220SE so laut wie meiner?
- Wie fühlen sich Bremsen und Geradeauslauf bei anderen an?
- haben andere auch so viel Windgeräusche?
- ist es normal, dass der immer so nach Benzin stinkt?
- wie schalten sich andere 4-Gänger dieser Baujahre und Motorisierung eigentlich?
- muss das Getriebe so jaulen?

Ihr merkt schon, da klingt einiges an Unsicherheit mit, Zweifel, die sich bestärken oder abschwächen würden, wenn mir einmal das Vergnügen zuteil würde, eine kurze Strecke in einem mehr oder weniger baugleichen Wagen mitfahren zu dürfen. Und darum geht es mir:

Wie wäre es denn, wenn man versuchen würde, am Infotreffen für ca. eine Stunde mit ein paar Gleichmotorisierten eine kurze Strecke abwechselnd abzufahren?

Mal angenommen, es fänden sich nur schon 4 Interessierte, dann könnte man zB je zu zweit in einem Wagen die Strecke (vielleicht 10km) abfahren und dann durchwechseln - so lernt man zum eigenen Auto drei andere kennen. Ich für meinen Teil hätte auch kein Problem, jemanden für die paar km mal das Steuer zu überlassen (sofern derjenige nicht schon 3 Weissbier gefrühstückt hat), erwarte das aber andersherum von niemanden. Nur mitfahren, sehen, spüren, hören würde mir schon helfen.

Da ich wie viele von euch am Samstag über den Tag am Flohmarkt bin bzw. auch die Workshops stattfinden, müsste man vielleicht eher Randzeiten finden, was es etwas schwieriger macht. Für mich wären folgende Zeiten vorstellbar:

Freitag, später Nachmittag

Samstag, bevor die ganzen Aktionen starten

Samstag, nach Flohmarkt, Workshops

Sonntag ist im allg. schon ziemliche Aufbruchstimmung und da ich einen langen Heimweg habe, ist das eher ungünstig.

Gäbe es an so einer Aktion überhaupt Interesse?

Post by “EberhardWeilke” of Feb 5th 2024, 10:36 am

Hehe.

Kurz vorab: Ja, die Autos waren laut, jaulten und so weiter.

Und ja, anderer Leute Autos sind immer leiser, lassen sich besser schalten, haben weniger Lenkungsspiel und federn geschmeidiger.

Ich erinnere ich an solch einen Vergleich, den ich damals mit einem Freund mit einem gleich alten 230 E gemacht habe. Wir stiegen beide aus dem anderen Auto aus und stellten gleichzeitig fest: "Also dein Auto ist ja wirklich leise und schaltet super!"

Die Geräusche am eigenen Auto hört man immer stärker raus.

Mach es wie ich, leg Dir einen Hörsturz zu.

Post by “Bernardo” of Feb 5th 2024, 10:53 am

Hi Eberhard

Aber das weiss ich doch.

Es geht mir hier loriotmässig:

„Jaja, aber WIE jaulen die anderen denn und ist es mehr so ein du dödl di oder eher dö dudl dö?
wenn du verstehst was ich meine.

Schliesslich hat hier jeder etwas Eigenes.

Diplomjodler Paul

Noch ohne Hörsturz und wissbegierig

Ausser Lenkung und Bremsen - die höre ich tatsächlich nicht mehr so gut 😊

Post by “Uli aus S” of Feb 5th 2024, 11:16 am

Naja. Wenn wir schon bei Lorient sind...

Gegebenenfalls sind die Geräusche auch eine willkommene Hilfestellung um das ständige
Genörgel der Co-Pilotin zu Kaschieren.

Also alles in allem mehr Benefit als Mangel... ☐☐

Post by “Butcher” of Feb 5th 2024, 11:18 am

.... aber nach Benzin stinken sollte aber nicht normal sein 🤔

Post by “EberhardWeilke” of Feb 5th 2024, 11:19 am

Normal nicht, aber auch nicht ungewöhnlich...

Post by “Uli aus S” of Feb 5th 2024, 11:21 am

Ich glaube, die Nasen sind heute feiner.

Das beim Käfer die Heizungsluft nach Abgas stinkt war/ist auch normal.

Post by “Bernardo” of Feb 5th 2024, 11:36 am

[Quote from Uli aus S](#)

Das beim Käfer die Heizungsluft nach Abgas stinkt war/ist auch normal.

Die damalige normale „Luft“ ist das heutige „Stink“

Post by “MarcS” of Feb 5th 2024, 11:39 am

Hallo,

da es Dir ja auch um einen Coupé-Vergleich geht:

Ist zwar ein 250er, aber ab 120 km/h wird es unangenehm laut. Zum einen die Windgeräusche, zum anderen die Motordrehzahl.

War früher vermutlich "normal", heute - wenn man modernere Autos gewohnt ist, - ist es nun mal "laut" (nach meinem Empfinden).

Zudem liegt der Wagen etwas "weich" auf der Straße, also mit 140 km/h Spuren mit Spurrillen wechseln ist auch anders als mit einem neueren Modell (Dämpfer und Achsen sind ok).

Bremsen, Geradeauslauf, Spritgeruch und Getriebegeräusche: Bezogen auf das 250er Coupé: passt soweit alles, da ist mir bisher nichts aufgefallen.

Der 250er hat hinten Scheibenbremsen, der Rest sollte doch zwischen 220 und 250 gleich sein.

Spritgeruch sollte nicht sein. Vielleicht zieht es diesen irgendwie über die Tankentlüftung in den Innenraum ... ???

Am liebsten Landdstraße

Grüße

Marc

Post by “winfried” of Feb 5th 2024, 12:07 pm

Hallo Paul

In einer der Ausgaben der Benzheimer Flosskeln habe ich mal einen Bericht verfasst "mir stinkts" o.s.ä.. Ich komme da im Moment nicht ran.

Darin habe ich das Tehma beschrieben und als Abhilfe die Korkdichtung oben am Tank (Kofferraum Benzinanzeige) ersetzt. Das und die Überprüfung der Entlüftungsleitungen im Kofferraum bis hin zu dem Kohlefiltergehäuse und die Ableitung hinter der Stosstange links.

Wenn die Fenster offen sind entsteht im Fahrzeug ein Unterdruck der wiederum hinter der Sitzlehne hinten die Dämpfe reinzieht.

Post by “Bernardo” of Feb 5th 2024, 12:10 pm

Liebe Alle

Hängt euch jetzt bitte nicht an den einzelnen, im Eröffnungsbeitrag genannten Problemen auf. Das sind spontane, beispielhafte Auflistungen von Dingen, zu denen ich gern Vergleiche hätte.

Dass Autos früher lauter waren, sich anders fuhren, hakeliger schalteten usw, weiss ich auch und das darf auch so sein.

Es gibt aber einen Unterschied zwischen richtig guten Zuständen, die nahe am Original bzw Auslieferungszustand waren und schlechten Reparaturen/Restaurationen und eben auch der subjektiven Gewöhnung. Dann heisst es oft „ja, das war halt früher anders als heute“. Stimmt zwar natürlich, aber es soll heute so gut sein, wie es früher war und nicht schlechter als damals. Darum geht es mir.

Post by “winfried” of Feb 5th 2024, 12:31 pm

Weder früher noch heute musste/muss man Benzindämpfe im Fahrgastraum hinnehmen (Benzheimer Flosskeln 104)

Post by “Winkler W109” of Feb 5th 2024, 2:28 pm

[Quote from Bernardo](#)

Liebe Alle

Hängt euch jetzt bitte nicht an den einzelnen, im Eröffnungsbeitrag genannten Problemen auf. Das sind spontane, beispielhafte Auflistungen von Dingen, zu denen ich gern Vergleiche hätte.

Dass Autos früher lauter waren, sich anders fuhren, hakeliger schalteten usw, weiss ich auch und das darf auch so sein.

Es gibt aber einen Unterschied zwischen richtig guten Zuständen, die nahe am Original bzw Auslieferungszustand waren und schlechten Reparaturen/Restaurationen und eben auch der subjektiven Gewöhnung. Dann heisst es oft „ja, das war halt früher anders als heute“. Stimmt zwar natürlich, aber es soll heute so gut sein, wie es früher war und nicht schlechter als damals. Darum geht es mir.

Display More

Hallo Paul!

In gar keinem Fall soll der Benzingeruch im Motorraum entstehen und dann durch die Lüftung in den Innenraum gelangen. Das kann nämlich auch passieren, im besseren Fall ist es nur die Rücklaufleitung zur Benzinpumpe.....frag nicht! Dies bedeutet sofort Stress, wenn Benzin in Krümmernähe "verdunstet". Das kann auch ein langsamer Prozess sein, die Qualität der benzinfesten (□□) Schläuche gilt es im Betrieb zu prüfen, neue Schläuche können trotz Norm defekt sein. Also nicht nur "nach hinten" schauen...

BG Oliver

Post by “Markus8791” of Feb 5th 2024, 6:13 pm

Hallo Zusammen,

bisher ist kaum einer auf diese sehr gute Idee eingegangen. So ein Fahrzeugwechsel ist wie Paul schrieb unheimlich gut. Genau das bringt Erfahrung die man mit einem Auto nicht sammeln kann. Es gab mehrere Service Informationen alleine zum Thema Windgeräusche, das sind so Kleinigkeiten, wie das Ankleben der Fensterführungen in den Ecken, oder den passenden Druck der Türen auf die Dichtungen.

Ebenfalls ein weit unterschätzter Beitrag zum Fahrverhalten, ich habe mittlerweile vom Bastlerfahrwerk mehrer Schleifen durchlaufen bis zum aktuellen Stand mit der passenden 185 R14 Bereifung und alles Neu und nach WHB vermessen. Bei jedem Eingriff ist das Auto spürbar besser geworden.

Mitlerweile fährt der Wagen sich fantastisch.

Alleine der Reifenwechsel hat eine große Verbesserung ausgemacht in der leichtigkeit der Lenkung...

Ich hätte kein Problem mein Fahrzeug für so einen Tausch her zugeben, denn auch ich würde von dem anderen Fahrzeug lernen können.

Jedoch habe ich einen w108 280SE.

Aus meiner Sicht sollten es schon die selben Fahrzeuge dann sein.

In dem Sinne hoffentlich sehen das weitere Kollegen hier so wie ich und man würde so eine Aktion realisieren können 😊

Post by “Markus8791” of Feb 5th 2024, 6:15 pm

[Quote from Winkler W109](#)

Hallo Paul!

In gar keinem Fall soll der Benzingeruch im Motorraum entstehen und dann durch die Lüftung in den Innenraum gelangen. Das kann nämlich auch passieren, im besseren Fall ist es nur die Rücklaufleitung zur Benzinpumpe.....frag nicht! Dies bedeutet sofort Stress, wenn Benzin in Krümmernähe "verdunstet". Das kann auch ein langsamer Prozess sein, die Qualität der benzinfesten (□□) Schläuche gilt es im Betrieb zu prüfen, neue Schläuche können trotz Norm defekt sein. Also nicht nur "nach hinten" schauen...

BG Oliver

Thema Benzinschläuche ich habe alle bei mir erneuert, nach 3 Jahren waren ALLE Schläuche kaputt... Der Händler hat natürlich kostenlos getauscht aber damit rechnet man natürlich nicht, und durch die Stoffummantelung hat man die Risse auch nicht gesehen, erst beim aufschneiden dieser...

Post by “Bernardo” of Feb 5th 2024, 9:18 pm

Hallo an alle

Zunächst vielen Dank an die sachdienliche Hinweise zu den gelisteten Problemen.

Ich glaube dennoch, es handelt sich um ein kleines Missverständnis. Evtl habe ich das auch einfach schlecht formuliert.

Zwar sind die genannten Dinge nicht aus der Luft gegriffen und meine Benzinschläuche werde ich nach nun bald 7 Jahren tauschen. Auch empfinde ich mein Fahrzeug tatsächlich als relativ laut, was auch andere bereits bestätigten. Es ist also (leider) durchaus nicht so, wie Eberhard es erfahren hat, dass man nach einem Vergleich mein Fahrzeug als Fremdfahrer in dieser Hinsicht völlig i.O. empfand. Und beschreib mal, wie genau sich der Druckpunkt der Bremsen anfühlt, wenn alles richtig gemacht ist. Oder wie die Servopumpe reagiert (doch, da habe ich durchaus schon Unterschiede von Pumpe zu Pumpe gemerkt).

Es geht mir zunächst mal um einen Erfahrungsaustausch im buchstäblichen Sinn. Der findet zwar auch hier in grossartiger Weise statt, aber es ist ein himmelweiter Unterschied, ob wir uns hier diese Dinge schreiben, oder ob man sie „erfahren“ und „anfassen“ kann. Zumindest mir, der ich halt doch eher nur interessierter Laie und kein Meistermechaniker bin, würde so etwas mehr bringen, als Beiträge lesen (worauf ich aber keinesfalls verzichten wollte).

Ich merke, dass ich in letzter Zeit, bedingt durch wenig Erfahrungsaustausch vor Ort, in ein zunehmend theoretisches Schrauberdenken ver falle, wo mir die Bezugspunkte verloren gehen (sorry, ich kriege es gerade nicht besser formuliert).

Wenn sich niemand findet, auch kein Problem. Ich komme trotzdem immer gerne nach Ornbau 🍷🍷🍷

Post by “Alexi” of Feb 5th 2024, 9:26 pm

Hallo Paul,

ich finde es eine super Idee und wäre dafür zu haben.

Gruß

Alexi

Post by "Peter 111" of Feb 5th 2024, 9:52 pm

Hallo Paul,

wenn du mal wieder ins westliche Münsterland kommst und deine alte Heimat besuchst, mach einen Abstecher nach Münster.

Mein 220 SE (111) von 64 ist ein Cabrio als Schalter, den kannst du gern genau besichtigen und auch mal fahren. Das Wetter muss natürlich mitspielen.

Meine Nr. hast du vielleicht noch.

Gruss

Peter

Post by "MartinK" of Feb 6th 2024, 7:03 am

[Quote from Markus8791](#)

Thema Benzinschläuche ich habe alle bei mir erneuert, nach 3 Jahren waren ALLE Schläuche kaputt... Der Händler hat natürlich kostenlos getauscht aber damit rechnet man natürlich nicht, und durch die Stoffummantelung hat man die Risse auch nicht gesehen, erst beim aufschneiden dieser...

Hei, ich nehme seit Jahren nur noch E10/Biodiesel Kraftstoffschläuche ECO mit FKM-Seele und Spannbackenschellen nach DIN 3017. Die halten sehr lang. Gewebeummantelung finde ich sehr nachteilig, weil man den Zustand der Seele nicht wirklich beurteilen kann.

Gruß, Martin.

Post by “Bernardo” of Feb 6th 2024, 7:31 am

[Quote from Peter 111](#)

Hallo Paul,

wenn du mal wieder ins westliche Münsterland kommst und deine alte Heimat besuchst, mach einen Abstecher nach Münster.

Guten Morgen Peter

Es ist leider so, dass lediglich ein Bruder von mir für kurze Zeit in dieser Region wohnte, weswegen ich ein, zweimal dort hoch bin. Unsere Heimat ist eher München.

Ansonsten schlägt es mich eher selten in den Norden Deutschlands - wobei das Münsterland eine sehr schöne Gegend ist, wie ich auf der Wasserschlösser-Tour sehen durfte.

Danke in jedem Fall für dein nettes Angebot!

Es wird aber eher auf Ornbau hinauslaufen - auch in der Hoffnung, dass sich dann vielleicht auf einen Streich gleich mehrere Interessierte finden.

Post by “EberhardWeilke” of Feb 6th 2024, 9:02 am

Das Stichwort "Ornbau" aufgreifend möchte ich die Idee in den Raum stellen, beim nächsten Infotreffen als Workshop so eine Art Taxistand einzurichten, auf dem gute, aber nicht zu gute Exemplare der verschiedenen Baureihen mit Fahrer zur Verfügung stehen, auf das interessierte Interessenten sich auf eine Vorführrunde mal rund um den Ort kutschieren lassen können. von der Dieselflosse bis zum W 100. Limousine und Coupe im Vergleich.

Fände ich mal witzig. Übers Kopfsteinpflaster der Innenstadt, über die Altmühl und dann eine Runde Landstraße und wieder zurück.

Post by “bacigalupo” of Feb 6th 2024, 9:15 am

Das wäre mal eine Idee, ja. Noch besser wäre aber, wenn man Interessenten auch mal selber ans Lenkrad ließe, mit Beifahrer natürlich. Ich glaube, manche Leute kaufen sich dann ein 111er Coupé oder eine Pagode lieber als Modell, zumindest dann, wenn man ihnen einen Handschalter ohne Servo zum Probieren gibt... Die Proberunde sollte auch Anfahren an einer Steigung unter Benutzung der Stockhandbremse beinhalten und 1x rückwärts Einparken.

Der Unterschied zwischen einem Auto von heute und einem der 60er ist nun mal nicht wegzudiskutieren.

Grüße

bacigalupo

Post by “EberhardWeilke” of Feb 6th 2024, 9:21 am

Schon klar, aber wir können ja mal klein anfangen.

Selbst ans Steuer wird bei Interesse ja auch möglich sein.

Aber das sollen die Leute selbst entscheiden.

Einfach so mal sich durch alle Baureihen durchzusitzen und zu erfahren, das wäre doch schon mal was. Den Unterschied zwischen W 108 und W 116 im Grenzbereich fahrwerksseitig rauszufahren, da ist das vielleicht nicht der Rahmen 😊

Post by “Bernardo” of Feb 6th 2024, 9:46 am

Das fände ich auch witzig und würde mich auch zur Verfügung stellen.

Bin nur nicht sicher, ob ich jemanden mein Chromstossstangen-Goldstück rückwärts einparken lassen würde 🤔, der nicht selbst einen Oldtimer hat und fährt.

Und beim Anfahren am Berg hab ich noch nie die Handbremse gebraucht, auch nicht im Lissaboner Stadtverkehr.

Post by “EberhardWeilke” of Feb 6th 2024, 11:18 am

[Quote from MarcS](#)

Hallo,

da es Dir ja auch um einen Coupé-Vergleich geht:

Ist zwar ein 250er, aber ab 120 km/h wird es unangenehm laut. Zum einen die Windgeräusche, zum anderen die Motordrehzahl.

War früher vermutlich "normal", heute - wenn man modernere Autos gewohnt ist, - ist es nun mal "laut" (nach meinem Empfinden).

Zudem liegt der Wagen etwas "weich" auf der Straße, also mit 140 km/h Spuren mit Spurrillen wechseln ist auch anders als mit einem neueren Modell (Dämpfer und Achsen sind ok).

Grüße

Marc

[Display More](#)

Hehe, auch so ein Punkt. Also ich finde ja, dass alten Modelle mit ihren schmalen Reifen und der Kugelumlauf lenkung eher weniger den Spurrillen und Unebenheiten in der Straße nachlaufen,

als die Neufahrzeuge. Klar, mit 230 km/h im definierten Abstand zur Leitplanke die Autobahn langballern, das machen moderne Autos tausendmal besser.

Aber komfortabel durch die Stadt schaukeln, engen Wendekreis genießen und nicht an jeder Ampel das Lenkrad festhalten müssen, dafür hätte gerne W 124 und älter.

Gerade Flossen und Konsorten merkt man deutlich an, dass sie für Kopfsteinpflaster und zerrobte Landstraßen konstruiert wurden. Autobahn? Ja gut, sicher mal, aber im Stadtverkehr fühlt sich doch so eine Dieselflosse am wohlsten.

Post by “bacigalupo” of Feb 6th 2024, 2:02 pm

der Unterschied zu heute ist eher das hohe Drehzahlniveau der Autos, die von einer 4.08er/4.1er Hinterachse in Zusammenhang mit nur 4 Gängen geplagt werden. Ansonsten fühle ich mich mit W108/W109/W110/W111 auch auf der Autobahn nicht unwohl. 130-140 fahren sie durchaus, ohne daß man sich unsicher fühlt (ich hab sie alle schon gefahren). Mich nervt das Motorengebrüll und beim 220SE Coupé der Drehzahlmesser, der auf 15Uhr steht, wenn man mal 140 fährt (was die Erstbesitzer ganz sicher öfters getan haben, aber die kannten es eben nicht anders oder waren noch vom Krieg her schwerhörig...).

Ein 71er 280S W108 (hatte ich 3 Jahre) mit 3.69 ist schon besser auszuhalten, ein 4.5er mit 3.27 fährt auch 120-130... mph. Da schwitzen einem dann schon mal die Hände und man hört auf, nebenbei zu essen..

Grüße

bacigalupo

Post by “Bernardo” of Feb 6th 2024, 2:47 pm

Gestern habe ich eine (wirklich dumme) Ursache für den Lärm beseitigen können:

Ich habe auch bei meinem zweiten Versuch das Getriebelager nicht korrekt montiert, Stichwort „Abstand a“. Da von früher noch eine etwas zu kurze Schraube verbaut war, die von oben durch das Lager und den Bodenträger führt, musste ich diese stets zu stark vorspannen, um die Mutter von unten aufschrauben zu können. Jetzt, mit längerer Schraube und „Abstand a“ ist das Gedröhne wirklich weg.

Über eine längere HA denke ich seit einer Zeit lang nach, müsste aber eine gute finden. 3,69 oder gar 3,46 wäre schon ein Gewinn zur 4,10.

Post by “Bernardo” of Feb 6th 2024, 3:02 pm

[Quote from winfried](#)

Hallo Paul

In einer der Ausgaben der Benzheimer Flosskeln habe ich mal einen Bericht verfasst "mir stinkts" o.s.ä.. Ich komme da im Moment nicht ran.

Darin habe ich das Tehma beschrieben und als Abhilfe die Korkdichtung oben am Tank (Kofferraum Benzinanzeige) ersetzt. Das und die Überprüfung der Entlüftungsleitungen im Kofferraum bis hin zu dem Kohlefiltergehäuse und die Ableitung hinter der Stosstange links.

Wenn die Fenster offen sind entsteht im Fahrzeug ein Unterdruck der wiederum hinter der Sitzlehne hinten die Dämpfe reinzieht.

Display More

Hallo Winfried

Da war ich dran. Korkdichtung hab ich ersetzt, Entlüftung ist richtig geführt, Filter dran.

Ich meinte auch eher, dass er recht intensiven Abgasgeruch hat. Nicht in dem Sinne problematisch, dass es in den Innenraum zieht, sondern dass das, was aus dem Auspuff kommt, mir zu stark verbrannt riecht. Und bevor es jetzt wieder heisst „Ähm, du weisst aber schon, dass die alten Kisten keinen Kat haben und stinken“ - jaja, das ist mir schon klar. Ich mag den Geruch der alten Autos ja sogar. Aber ich bilde mir ein, schon an zB w108/280ern mit gut gemachten Motoren „geschnuppert“ zu haben, die deutlich besser/aromatischer riechen. Also kurzum: man kann am Geruch ja schon ein wenig die Qualität der Verbrennung erahnen. Und da bin ich noch etwas unzufrieden. Also vom Thema her passt dein Beitrag schon. Mir stinkt's auch!

Post by “Porfirio Rubirosa” of Feb 6th 2024, 4:36 pm

Das Thema findet ja reichlich Anklang. Ich war auch schon manchmal versucht so etwas bei Oldtimertreffen zu fragen. Nach Ornbau komm ich aber wohl auch nicht so bald.

Mein Auto ist nur laut, solange ich schneller werde. Wenn ich eine Weile 150 gefahren bin, gewöhne ich mich daran. Wenn ich dann wieder 120 fahre, ist er richtig leise! Also: Alles ist relativ. Wer sein Auto laut findet sollte mal einen 180D fahren. Eigentlich wollte ich so einen, weil mein Vater...usw., aber bei einer Probefahrt meinte meine Frau, damit würde sie nicht mitfahren, und der Hund auch nicht.

Der Benzingeruch ging bei meinem auch weg, nachdem ich die besagte Korkdichtung erneuert hatte. Seltsam war nur, dass ich den Benzingeruch innen nur wahrnehmen konnte, wenn ich auf der Fahrerseite das Dreiecksfenster offen hatte.

Gruß - Christoph

PS: Ich meine mich zu erinnern, dass wir als Kinder Autotypen nicht nur am Vorbeifahrgeräusch erkennen konnten, sondern auch am Abgasgeruch. Erst recht natürlich die süffigen 2-Takter DKW, Loyd Alexander usw 😊

Post by “winfried” of Feb 6th 2024, 4:52 pm

[Quote from Porfirio Rubirosa](#)

Seltsam war nur, dass ich den Benzingeruch innen nur wahrnehmen konnte, wenn ich auf der Fahrerseite das Dreiecksfenster offen hatte.

Gruß - Christoph

PS: Ich meine mich zu erinnern, dass wir als Kinder Autotypen nicht nur am Vorbeifahrgeräusch erkennen konnten, sondern auch am Abgasgeruch. Erst recht natürlich die süffigen 2-Takter DKW, Loyd Alexander usw 😊

Siehe meinen Beitrag oben Stichwort „Unterdruck“ bei offenem Fenster

Post by “nordhorst” of Feb 6th 2024, 5:38 pm

[Quote from Bernardo](#)

Gestern habe ich eine (wirklich dumme) Ursache für den Lärm beseitigen können:

Ich habe auch bei meinem zweiten Versuch das Getriebelager nicht korrekt montiert, Stichwort „Abstand a“. Da von früher noch eine etwas zu kurze Schraube verbaut war, die von oben durch das Lager und den Bodenträger führt, musste ich diese stets zu stark vorspannen, um die Mutter von unten aufschrauben zu können. Jetzt, mit längerer Schraube und „Abstand a“ ist das Gedröhne wirklich weg.

Über eine längere HA denke ich seit einer Zeit lang nach, müsste aber eine gute finden. 3,69 oder gar 3,46 wäre schon ein Gewinn zur 4,10.

Moin Paul,

Glückwunsch zur endlich gelungenen Beruhigung. Dröhner wohnen ist auf Dauer wenig lauschtig.

Muahaha, da habe ich Dich ein wenig auf den Geräuscharm nehmen wollen...

3,69er, gab´s die denn auch getrommelt, kannte die bislang nur mit ana gescheibtn Bremse?

Beste Grüße,

Lutz, der auch immer noch Spritgeruch in der Flosse hat, wenn Fenster/Dach offen, trotz mehrfach gewechselter Korkdichtung und beäugter Entlüftung. Allerdings ist´s umso schlimmer, je voller der Tank ist. Wenn nur noch viertelvoll, dann praktisch kein Gestinke mehr.

Post by "Bernardo" of Feb 6th 2024, 6:51 pm

Nabend Lutz

Das hab ich von dir nicht anders erwartet und wohl auch verdient.

Bei meinen vergangenen Entdröhnversuchen hätte ich vielleicht die ein oder andere Korkdichtung am Abend zuvor in der zu-gehörigen Weinflasche belassen sollen. Wenn diese nämlich nur noch ein Viertel voll ist, habe ich danach in der Regel eher grösseren Ärger - meist mit meinem Antriebsdrang und dazu starkes koplastiges Dröhnen.

Post by "antonius" of Feb 6th 2024, 11:50 pm

Ich hab ja zwei, einen 250er und einen 280er. Nach Benzin roch es da nie!

Post by "HaWa" of Feb 7th 2024, 12:42 am

Moin,

Die Getrommelte 3.69 eine 3.75

Post by "Winkler W109" of Feb 7th 2024, 3:49 pm

[Quote from EberhardWeilke](#)

Das Stichwort "Ornbau" aufgreifend möchte ich die Idee in den Raum stellen, beim nächsten Infotreffen als Workshop so eine Art Taxistand einzurichten, auf dem gute, aber nicht zu gute Exemplare der verschiedenen Baureihen mit Fahrer zur Verfügung stehen, auf das interessierte Interessenten sich auf eine Vorführrunde mal rund um den Ort kutschieren lassen können. von der Dieselflosse bis zum W 100. Limousine und Coupe im Vergleich.

Fände ich mal witzig. Übers Kopfsteinpflaster der Innenstadt, über die Altmühl und dann eine Runde Landstraße und wieder zurück.

Moin Eberhard!

Tolle Idee, aber ist das nicht ein bisschen zu "plump"? Du willst doch bloß einmal, wie alle anderen hier (!), im 600 vorne links fahren 🤔aber sehr nett verpackt. Die Schlange am 600er reicht dann bis Weißenbach.

PS: ich finde die Idee richtig gut(!)und würde auch, mit was immer ich kommen würde (aktuell passt es noch nicht...), zur kontrollierten Ortsrunde zur Verfügung stellen. W111 ist leider aktuell nicht dabei 😞. Am spannendsten wäre wohl die hakelige Lenkradschaltung am /8....da muss man schon etwas üben, bis dass gut harmonisiert

Post by "EberhardWeilke" of Feb 7th 2024, 6:49 pm

Hallo,

also ganz ehrlich, da habe ich selbst nur ein normales Interesse dran. Ich hatte die Freude und das Privileg, über die Jahrzehnte schon das eine oder andere sehr interessante Fahrzeug selbst gefahren zu haben oder zu einer Mitfahrt eingeladen worden zu sein. Chevrolet Apache (im originalen, unberührten Zustand), International Harvester Pickup, Chevrolet Impala SS, Checker Marathon, Chevrolet Impala SS, Fordson Traktor, Land Rover kurzer Radstand, V8 Umbau, Wegfall Bremskraftverstärker auf schottischer Farm, Mazda RX 7 Vergaser, Toyota Crown, Mazda Sundowner Pickup (ohne funktionierende Bremse), Knöpfe, Landcruiser BJ 42 über den Furkapass und so weiter und so weiter.

Bei Mercedes bin ich auch schon einiges rauf und runter gefahren, vom 600 SEL bis zur Dieselflosse, Cabriolet A, Benz Patentmotorwagen...

Und das ist nur das, was ich selbst fahren durfte. Von Mitfahrten in Nissan Bluebird Taxi auf dem Peleponnes oder Citroen DS des Bundeswehrkameraden an der Algarve will ich jetzt gar nicht erst anfangen. Oder die Mitfahrt von Boston nach Vermont in einem AMC Eagle.

Mir geht es halt darum, dass wir das ganze seit Jahrzehnten "Infotreffen" nennen und nicht jeder so plauderlustig ist wie ich, der sich zur Not in jedes Auto quatschen kann bzw. halt auch paar Leute kennt. Von daher fände ich es gut, wenn sich Besucher, die sich generell für Mercedes Klassiker interessieren (und deshalb zum Infotreffen kommen) halt mal unverbindlich für eine Runde in ein Auto setzen können. Oder halt mehrere Runden, für den Vergleich. Vom Selberfahren würde ich jetzt abraten, das ist vom Risiko ja kaum absehbar. Und auch kaum notwendig. Mal reinsetzen und vom Besitzer die Vor- und Nachteile und Marotten des jeweiligen Autos zeigen lassen, da ist doch vielen Leuten schon sehr viel Freude bereitet. Und wenn es der Opa mit dem Enkel ist "Junge, damit ist dein Opa nächtelang Taxi gefahren, komm, wir setzen uns zusammen auf die Rückbank".

Ich bin auch schon auf Clubausfahrten mit, bewusst ohne eigenes Auto, um mich durch die Autos durchzuschnorren. War für alle Beteiligten mehr Spaß, als stumpf hintereinander über die Alb zu tuckern.

An einen Taxistand an der Kulissenstadt hat sicher wieder keiner gedacht? 😊

Ich denke, wir sollten das Thema mal weiterdenken. Als Workshop am Samstag. Paar Autos in Bereitschaft, breites Portfolio. Und wer mit will, steigt ein.

Post by “Martink” of Feb 7th 2024, 8:35 pm

Bezüglich Fahrbarkeit war das Beste, was ich meinem W113 gegönnt habe, eine 3,46er (von Scheibe umgetrommelt) und das Mechatronik-Fahrwerk inklusive 25mm Tieferlegung und 15"-Felgen. Ein anderes Auto und die Probefahrer haben immer glänzende Augen. Die Idee, mal andere fahren zu lassen, ist gut, um verschiedene Details mal wirklich zu "erfahren" . Gruß, Martin

Post by “oldpit” of Feb 7th 2024, 10:00 pm

ich finde die Idee auch gut. Würde gerne meine Erinnerung auffrischen und mal in einem 220Sb mitfahren. Es ist ja so, dass man durch moderne Fahrzeuge einen ganz anderen Maßstab bzgl. Fahrgeräusche, Fahrwerk und Beschleunigung gewonnen hat. Vielleicht kommt mir ein 220er oder 280er heute eher laut und langsam vor.früher waren diese Autos das Maß aller Dinge.

Gruß Peter

Post by “Ulrich_H” of Feb 8th 2024, 5:55 pm

Hallo zusammen,

zum Thema Tankentlüftung und Benzingeruch im Innenraum. Ich bin die Tage mal mit einem 220 Sb-Vergaser mitgefahren. Der Wagen hatte die INAT-35/40-Vergaser drauf und hinten keine Tankentlüftung und auch keinen Behälter oben links im Eck vom Kofferraum. Es fehlte auch die Bohrung für die Tülle durch die die beiden Entlüftungsröhre führen. Es war eine sehr frühe

Ausführung. Ich tippe mal vor 1962. Ist diese Konfiguration normal oder hat da einer was gebastelt?

Danke.

Gruß Uli.

Post by “winfried” of Feb 8th 2024, 6:08 pm

Hallo Uli



[Fluch oder Segen - das vdh Flipbook Archiv - vdh - Forum - www.mercedesclubs.de](http://www.mercedesclubs.de)

Bitte hier klicken um der ausführlichen Anleitung zu gelangen, wie man den Zugriff wieder herstellt! Unser Flipbook-Archiv wurde in zigtausend Stunden von einer...
vdhflipbooks.de

Post by “Ulrich_H” of Feb 9th 2024, 5:49 am

Hallo Winfried,

danke für die Info, aber das meinte ich nicht. Gab es frühe Flossen ohne diesen Behälter oben im Eck des Kofferraums? Hatten die vielleicht eine anderweitige Tankbelüftung oder gar keine? Ich kenne das jedenfalls nur mit dem Behälter.

Gruß Uli.

Post by “Immelmann59” of Feb 9th 2024, 8:04 am

Hallo zusammen!

Mein SEb von 1960 hat keine Tankentlüftung, das hat man anscheinend erst später eingeführt.

Post by “MitchE” of Feb 9th 2024, 10:11 am

Guten Morgen,

super Idee. Das ist mir auch schon mehrfach durch den Kopf gegangen.

Wäre mit einem 220Sb (frühe Flosse, Solex Vergaser und 4,1er Hinterachse mit Trommeln) in Ornbau mit dabei...

Würde mich über eine Mitfahrt sehr freuen!

Vielleicht findet man ja noch was zum verbessern, wenn man mal einen Vergleich hat 🤔

Sollten die frühen Flossen nicht alle Solex Vergaser haben?

Ebenfalls die frühen Flossen nicht alle Trommeln hinten sein?

Scheiben vorne kam meines Wissens nach auch erst in der Serie. Ganz ganz frühe Flossen sollten vollgetrommelt sein...

Grüße,

Michael

Post by “MitchE” of Feb 9th 2024, 10:14 am

PS: Tankentlüftung ist bei mir im Kofferraum direkt neben der Ausbuchtung vom Einfüllstutzen montiert.

Original ist wohl an der Fahrerseite am Seitenblech innen unter dem Flossenchrom.

Vielleicht nachgerüstet?!?

Post by “pauldi” of Feb 14th 2024, 11:25 am

Hallo Paul und alle miteinander,

falls meine Frau und ich mit unserer Flosse (W111 Limo Automatik Bj '64) zum Infotreffen kommen, bin ich gern bereit, mal mit jemandem eine Runde zu drehen, sofern ich als Helfer nicht gerade dienstverpflichtet bin.

Natürlich ist die KFZ-Technik seit 1964 fortgeschritten, aber meine Frau und ich sind mit unserer Flosse sehr zufrieden, auch im Vergleich zu unserem Alltags-Passat.

Sie ist weder zu laut, noch zu unbequem, liegt sehr ordentlich auf der Straße usw.

Die Flosse ist allerdings auch seit Jahren in gutem Wartungszustand durch eine absolute Fachwerkstatt und außerdem sind die Räder nicht nur ausgewuchtet sondern auch gematcht, was sehr zur Laufruhe insbesondere bei Stahlfelgen beiträgt!

Und die Flosse ist sehr schön übersichtlich im Gegensatz zu den modernen Autos mit Sehschlitzen, die man ohne Elektronik nicht manövrieren oder einparken könnte, Daher kommen einem SUVs auch immer mitten auf der Straße entgegen.

Lieber Paul, also bei Interesse am Infotreffen nach *Diethelm* fragen.

Viele Grüße,
Diethelm

Post by “carling” of Feb 14th 2024, 5:33 pm

Hallo,

wenn es nach Benzinstinkt (je voller der Tank ist) und alles richtig abgedichtet wurde, dann liegt es nach meiner Erfahrung an einem durchgerosteten Tank. Tanks rosten generell nur oben durch, wo eben während der Standzeit kein Benzin hinkommt. Das sind oft nur kleine Löchlein und man sieht sie nicht, weil unter dem Bodenblech verborgen.

Ich habe so ziemlich alle Baureihen bis zu den 80ern gefahren und konnte hakelige Schaltungen bei neuwertigen Fahrzeugen nie feststellen.

Das hängt ggfs. dann mit nicht exakt justiertem Schaltgestänge nach erfolgtem Getriebeaus- und -einbau zusammen, oder aber die hinteren Motor- und das Getriebelager sind matschig geworden, das Getriebe hat sich leicht abgesenkt und das Gestänge steht in Folge auf Spannung.

Fehlende Tankentlüftung bei frühen Heckflossen kann ich mir nicht vorstellen.

Die Pontons der 50er Jahre hatten bereits Tankentlüftung.

Zum Eingangspost:

Autotausch bzw. den anderen mit dem eigenen Wagen herum probieren lassen wird sich in Ornbau wohl nicht durchsetzen.

RTL hatte mal vor Jahren ein ähnliches Format probiert - hieß, glaube ich mich zu erinnern "Frauentausch" - hat sich auch nicht durchgesetzt. 😊

aber vielleicht täusche ich mich da doch...

Gruß

Carl

Post by "Bernardo" of Feb 15th 2024, 7:37 am

Hallo Carl

Mein Tank ist neu.

Dennoch ist das ein guter Hinweis für so manchen, der evtl schon lange nach der Ursache forscht.

Aber nochmals: ich habe nur Beispiele aufgeführt, was an unseren Autos gerne mal so als Problem der Sorte „ja, so war das halt bei den alten Karren“ geführt wird. Es ist nicht so, dass mein Wagen jetzt alle diese Probleme auch (noch) hat. Obwohl ich alles in der Liste schon mal hatte. Ich habe gar nicht nach Lösungsvorschlägen gesucht, auch wenn darauf hin viele gute Tips zu verschiedenen Dingen kamen. Es ging mir nur darum zu begründen, weshalb für mich andere „Erfahrungen“ interessant wären.

Ich würde das nicht gleich mit Frauentausch gleichsetzen, zumal bei den Autos nicht die Gefahr bestünde, dass das „Tauschobjekt“ danach nicht mehr abgeholt würde. Übrigens wohl etwas, was beim Männertausch andersherum ziemlich sicher der Fall wäre ...

Post by "Immelmann59" of Feb 15th 2024, 7:59 am

[Quote from carling](#)

Hallo,

wenn es nach Benzinstinkt (je voller der Tank ist) und alles richtig abgedichtet wurde, dann liegt es nach meiner Erfahrung an einem durchgerosteten Tank. Tanks rosten generell nur oben durch, wo eben während der Standzeit kein Benzin hinkommt. Das sind oft nur kleine Löchlein und man sieht sie nicht, weil unter dem Bodenblech verborgen.

Ich habe so ziemlich alle Baureihen bis zu den 80ern gefahren und konnte hakelige Schaltungen bei neuwertigen Fahrzeugen nie feststellen.

Das hängt ggfs. dann mit nicht exakt justiertem Schaltgestänge nach erfolgtem Getriebeaus- und -einbau zusammen, oder aber die hinteren Motor- und das Getriebelager sind matschig geworden, das Getriebe hat sich leicht abgesenkt und das Gestänge steht in Folge auf Spannung.

Fehlende Tankentlüftung bei frühen Heckflossen kann ich mir nicht vorstellen.

Die Pontons der 50er Jahre hatten bereits Tankentlüftung.

Zum Eingangspost:

Autotausch bzw. den anderen mit dem eigenen Wagen herum probieren lassen wird sich in Ornbau wohl nicht durchsetzen.

RTL hatte mal vor Jahren ein ähnliches Format probiert - hieß, glaube ich mich zu erinnern "Frauentausch" - hat sich auch nicht durchgesetzt. 😊

aber vielleicht täusche ich mich da doch...

Gruß

Carl

Display More

Laut WHB (47/4-1) wurde eine Entlüftung des Tanks -61 eingeführt. Meine SE stammt aus den frühen 60ern.

Mai 61 Werkstatt-Handbuch

Post by “Bernardo” of May 6th 2024, 4:27 pm

Hallo Zusammen

Ich greife das hier in Anbetracht des näherrückenden Treffens nochmals auf:

Ich hätte für den Fahrvergleich zB sehr gut am Freitag um 16 Uhr Zeit, in der Hoffnung, dass Interessierte am Freitag schon angereist sind.

Am Samstag ginge es allenfalls nach dem Flohmarkt. Da an diesem idR aber auch gerne Bier getrunken wird (resp ich das auch gerne tue) ist das zeitlich für mich weniger günstig.

Daher probiere ich es jetzt einfach mal so:

Welche 220SE-Piloten hätten Zeit und Lust, sich am Freitag, 31.5. um 16 Uhr mittels Vergleichsfahrten auszutauschen, gutes Wetter vorausgesetzt?

Post by “Porfirio Rubirosa” of May 7th 2024, 10:54 am

[Quote from carling](#)

Hallo,

wenn es nach Benzinstinkt (je voller der Tank ist) und alles richtig abgedichtet wurde, dann liegt es nach meiner Erfahrung an einem durchgerosteten Tank. Tanks rosten generell nur oben durch, wo eben während der Standzeit kein Benzin hinkommt. Das sind oft nur kleine Löchlein und man sieht sie nicht, weil unter dem Bodenblech verborgen.

1. Es kann auch eine Undichtigkeit an der Betankungsleitung bzw. den Anschlüssen sein.
2. Mein Pontone von '59 hat eine Tankentlüftung, die im Tankfüllstutzen direkt unterhalb des Schraubdeckels endet. Als ich das Auto kaufte, dauerte ein Tankvorgang etwa so lange wie heute das Aufladen eines E-Autos, weil die gesamte Entlüftung über das dünne Ausdehnungs-Ausgleichsröhrchen lief. Die Ursache war der nach unten durchhängende Tankentlüftungsschlauch. Wirkte wie ein Geruchsverschluss und das Tanken dauerte ewig. Nach dem Gradeziehen war das kein Problem mehr. Man hat also 3 Zugänge: Tankfüllstutzen, Tankentlüftung und dünnes Ausgleichsröhrchen. Sieht man aber alle 3 immer beim Tanken Ich kann mir solche Autos ohne Tankentlüftung nicht vorstellen.

Gruß - Christoph

Post by "Bernardo" of May 7th 2024, 3:08 pm

Ähm Jungs....

Es ist ja völlig ok, dass das Thema Tankentlüftung solchen Anklang findet, aber

1. hatte ich Benzindunst wirklich nur am Anfang als Beispiel für diverse Unzulänglichkeiten beschrieben und
2. geht es mir hier nicht um die Lösung dieses speziellen Problems (ich habe oben ja auch geschrieben, dass ich einen neuen Tank und auch entsprechende Dichtungen habe)

sondern ich wollte doch nur ein paar Interessierte zu einem lockeren und netten Austausch sammeln bzw. einladen, wenn alles passt, gerne mit den erwähnten abwechselnden Probefahrten.

Danach können wir über sämtliche Benzingerüche, Windgeräusche, Motorbrummen, schlechte Gasannahmen, Antriebsstrangvibrationen, Geradeausläufe, Fahrwerksverhalten oder einfach die Schönheit unserer Autos fachsnaken und dies dann auch noch gefahrlos und reinheitsgebötlich bei einem Nach-Probefahrt-Bier.

Ich werde mich jedenfalls zur Sicherheit mal am Freitag um 16 Uhr bei meinem bereits traditionellen Flohmarkt-Standort vor der Feuerwache aufhalten und schauen, ob sich wer findet. Erkennungszeichen: W111 Cp, Tunisbeigemetallic mit CH-Nummernschild.

Wer gerne via WhatsApp kommunizieren möchte, darf mir auch gerne eine PN schicken, dann geht alles weitere vor Ort schlank